

Weil nun diese Theilungslinie zugleich auch die Theilungslinie vom letzten Theil mit ist; so kann man sehen, wenn man

$$\text{das } \triangle CDE = 192,4650 \text{ und}$$

$$\text{das } \triangle CEu = \underline{63,9476} \text{ dazu addiret, ob der}$$

Inh. dies. bend. Dr. = 756,4126 dem letzten Theil, welcher  $\frac{1}{8}$  oder  $\frac{3}{4}$  von der Figur beträgt, gleich ist, welches auch wirklich eintrifft.

### Dritter Zusatz.

§. 145. Man kann sich hier ebenfalls wieder der gegebenen Analogie bedienen, denn nachdem man gesehen, daß die erste Theilungslinie in das  $\triangle AGF$  fällt; so kann man sehen:

Wie der Inhalt des Dreyecks  $AGF$  ist zum Inhalt des Dreyecks  $AGx$ , welcher dem Unterschied zwischen  $\frac{1}{8}$  oder  $\frac{3}{4}$  von der Figur, und dem  $\triangle AHG$  gleich ist,

Also ist die Linie  $GF$ , die man messen muß, zum Stück  $Gx$ , das man aus  $G$  in  $x$  setzet, und die Theilungslinie  $Ax$  ziehet. Z. B. es sey die Linie  $GF = 22$  Ruthen, 1 Fuß. Daher der Aufsatz:

$$\triangle AGF : \triangle AGx = GF : Gx.$$

$$\text{Das ist, } 345;1350 \text{ Q.}'' : 30;7125 \text{ Q.}'' = 2210'' : x.$$

2210.

307125

614250

614250

$$345,1350'' \mid 67874625(0 \mid 1;96 = Gx.$$

345135 :

3336112 :

3106215 :

, 2298975

2070810

, 228165.

Und